



Einblick

Gemeinde Kastelbell-Tschars
Informationen aus unserer Gemeinde

Beilage zur Gemeinde-Rundschau Nr. 1 - 2014 - Nr. 245 - 26. Jahrgang
EINZELPREIS € 3,00 - Mensile - Poste Italiane SpA
Spedizione in abbonamento postale
DL 353/2003 (conv. in L. 27/02/04 n. 46) art. 1, comma 1 NE/BZ



Foto: Albert Schwiabacher am 9.2.2014

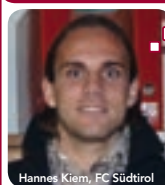
Traumlandschaft

Bürgerversammlungen

am Dienstag, 25. März, um 19.30 Uhr
im Ratssaal von Kastelbell

am Mittwoch, 26. März, um 19.30 Uhr
im Josef-Maschler-Haus in Tschars

Mit der Pensions-Vorsorge von
GENERALI gewinne ich immer!



Hannes Kiam, FC Südtirol

Zinsgutschrift
in den letzten 6
Jahren **25,44%**
Kapitalgarantie,
2% Jahresmin-
destverzinsung

Die in Vergangenheit veröffentlichten
Ergebnisse sind nicht bindend für
die Zukunft. Vor Vertragsunterzeichnung
bitte Informationsbroschüre lesen.



GENERALI
VERSICHERUNGEN

■ Schlanders 0473 730789
■ Naturns 0473 668277

Gewaltiger Steinschlag

Die Nacht vom 18. auf den 19. Februar 2014 werden die fünf Familien (insgesamt 14 Personen) beim „Krebsbachbild“ nicht so schnell vergessen. Kurz nach 22.00 Uhr wurden sie durch lautes Krachen und Getöse eines großen Felssturzes aufgeschreckt. Das ganze Ausmaß dieser Naturgewalt wurde erst Mittwoch Früh so richtig sichtbar. Auf einer Breite von rund 400 Metern lagen unterschiedlich große Felsbrocken in den Obstanlagen und Weinbergen, auf dem Weg dorthin verursachten sie erhebliche Schäden. Personen kamen Gott sei Dank nicht zu Schaden. Einige große Blöcke kamen erst wenige Meter vor den zwei Wohnhäusern zum Stillstand.



Beim Infoabend am 21. Februar wurden die evakuierten Familien und die betroffenen Bauern über die aktuelle Situation und die Möglichkeiten zur Absicherung informiert

Unmittelbar nach diesem Ereignis überprüften die alarmierten Feuerwehren von Tschars, Galsaun und Göflan mit einer Großraumbeleuchtung die Gesamtlage. Der Bürgermeister ordnete die unverzügliche Evakuierung der Wohnhäuser an. Diese Maßnahme wurde dann nach Absprache mit Dr. Donati vom geologischen Bereitschaftsdienst ausdrücklich bestätigt. Am Mittwoch und am Donnerstag führten die Landesgeologen mit dem Bürgermeister Erkundungsflüge durch, bei denen die Situation an der Abbruchstelle vom Hubschrauber aus beurteilt wurde. Nach diversen Aussprachen und der Zivilschutzkommissionssitzung am 20.02.14 wurden die evakuierten Familien und betroffenen Grundbesitzer dann bei einem kurzfristig angesetzten Informationsabend am Freitag im Ratssaal über die Gesamtlage informiert. „Die Anwesenheit zahlreicher Bürger beweist, dass ihnen diese Situation unter den Nägeln brennt“, sagte Bürgermeister Tappeiner einleitend. „Der gesamte Abbruchbereich ist auf einer Breite von ca. 50 Metern rund 12 Meter abgesessen, 3.000 bis 5.000 m³ Gesteinsmaterial sind in Bewegung geraten, der Großteil davon blieb bereits in einer Mulde unterhalb der Abbruchstelle liegen“, berichtete der anwesende Landesgeologe Volkmar Mair. Seiner Einschätzung nach drohen noch weitere Abbrüche in ähnlichem Ausmaß.

Schutzdamm die effektivste Lösung

Zur Absicherung gegen die nach wie vor akute Steinschlaggefahr wird von den Geologen Volkmar Mair und Konrad Messner sowie weiteren Experten die Errichtung eines Schutzdammes (rund 150 Meter lang und fünf Meter hoch) unmittelbar oberhalb der gefährdeten Wohnhäuser vorgeschlagen. Das sei ihrer Meinung nach die technisch sinnvollste und effizienteste Lösung zum Schutz der Häuser und Personen. Bei einer Zusammenkunft am Montag (24.02.) wurde der Bau des Schutzdammes endgültig bestätigt. Andere Schutzbauten oder Vorrichtungen,

wie kürzere, unterbrochene Dämme oder Schutzzäune, sind nach Ansicht der Experten nicht ratsam oder völlig ungeeignet. Von den Vertretern der Landwirtschaft wurde die Frage aufgeworfen, ob man den Schutzdamm zum Schutz der landwirtschaftlichen Gründe und des Schnalswaales nicht oberhalb des Waales oder noch weiter oben errichten könnte. Nach Ansicht der Geologen sei dies aufgrund der extremen Neigung arbeitstechnisch kaum möglich. Je weiter man mit dem Damm nach oben gehe, desto größer sei auch die Gefahr, dass die herunterstürzenden Felsblöcke darüber hinwegspringen. Angestellte Simulationen hätten Sprunghöhen von über 8 Metern ergeben. Bürgermeister Tappeiner erklärte dazu, man werde diesen Vorschlag aufnehmen und prüfen, ob man weiter oben nicht doch etwas machen könne. Das alles habe jedoch eine bestimmte Dringlichkeit, man könne nun nicht wochenweise darüber diskutieren. Der Schutz der Häuser habe größte Priorität. Die beiden Geologen stellten klar, dass die an der Abbruchstelle noch vorhandenen und abrutschgefährdeten Felsblöcke erst dann gesprengt werden können, wenn die Häuser ausreichend geschützt sind. Der beim Infoabend anwesende Grundbesitzer zeigte Verständnis für notwendige Maßnahmen zum Schutze der Bewohner. Der zuständige Landesrat Arnold Schuler sicherte die Unterstützung des Landes bei der Errichtung des Schutzdammes und bei der hierfür notwendigen Grundablöse zu. Der Geologe Konrad Messner wurde von der Gemeindeverwaltung mit der Bauleitung und allgemeinen Beratung betraut.

Evakuierung bleibt aufrecht!

Aufgrund der akuten Steinschlaggefahr dürfen die evakuierten Familien bis auf weiteres nicht in ihre Wohnungen zurückkehren. Diese sind zum Teil bei Verwandten untergekommen, einige wurden auf Vermittlung der Gemeindeverwaltung in Ferienwohnungen untergebracht. Die FF Tschars wird die betroffenen Bewohner zweimal täglich zu ihren Wohnungen begleiten. Auch die Landwirte sollten bei Feldarbeiten im Gefahrenbereich äußerste Vorsicht walten lassen und stets ein wachsames Auge und ein horchendes Ohr haben. Bei diesem Informationsabend waren auch der Abteilungsdirektor für Zivilschutz, Hans Peter Staffler, Georg Pircher vom Forstinspektorat Schlanders und Christian Santer von der Forststation Latsch, eine Vertretung der Carabinieristation Latsch mit Mar. Ord. Antonio Burgi, einige Gemeinderäte sowie die Bauernbundobmänner aus unserer Gemeinde anwesend.



Die Lage an der Abbruchstelle sieht nicht gut aus, es drohen noch weitere Abbrüche

Ausschreibung einer Stelle als Verwaltungsassistent/-in

Die Gemeindeverwaltung hat beschlossen, die Stelle eines/r Verwaltungsassistenten/-in in der 6. Funktionsebene (Vollzeit), Berufsbild 43, mit befristetem Vertrag zu besetzen. Folgende Zugangsvoraussetzungen sind u. a. erforderlich:

- Reifediplom
- Zweisprachigkeitsnachweis „B“

Die diesbezügliche Bekanntmachung mit den notwendigen Hinweisen und dem Abgabetermin für die Bewerbung wird auf der digitalen Amtstafel der Gemeinde veröffentlicht.

Die Gemeinde lädt zu Bürgerversammlungen ein

Die Gemeindeverwaltung von Kastellbell-Tschars lädt zu den von der Gemeindevorsatzung vorgesehenen Bürgerversammlungen ein. Diese finden wie folgt statt:

**am Dienstag, 25. März, um 19.30 Uhr
im Ratssaal von Kastellbell**

**am Mittwoch, 26. März, um 19.30 Uhr
im Josef-Maschler-Haus in Tschars**

Der Bürgermeister wird mit den Referenten über die Arbeiten und Maßnahmen im abgelaufenen Jahr berichten und eine Vorschau auf die Ziele und Vorhaben 2014 geben. Die gesamte Bevölkerung ist aufgerufen, möglichst zahlreich daran teilzunehmen und Meinungen einzubringen.

Herausgeber: Gemeinde Kastellbell-Tschars - Eigentümer: Organisationskomitee Gemeinde-Rundschau - Leitung: H. Fritz, Schlanders, Hauptstr. 29 - Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes: Dr. Margareth M. Bernhard. Eingetragen im Presseregister des Landesgerichtes Bozen am 6.7.89, Nr. 14/89. - N° ROC 101305848448 del 22/04/2004 - Druck: Hauger-Fritz, Schlanders-Meran

Abgabe der Berichte und Beiträge: Oskar Telfser, Winkelweg 12, 39020 Kastellbell-Tschars - Tel. 0473 660 172 - 320 9 075 164 - einblick@rolmail.net - oskar-telfser@web.de

Abgabetermin für den
zweimonatigen Veranstaltungskalender:

12. März 2014

Redaktionsschluss für den nächsten Einblick:

15. März 2014

Nächster Erscheinungstermin:

um den 17. April 2014

Die Redaktion behält sich das Recht vor,
Texte zu kürzen und zu revidieren.

Den Einblick können Sie unter

www.gemeinde.kastellbell-tschars.bz.it downloaden.



Das Wort des Bürgermeisters Gustav Tappeiner

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,
am Sonntag, 23. Februar, begaben wir uns zum Kriegerdenkmal, um jener Helden von 1809 und jener Personen, welche in den Weltkriegen gefallen sind oder als vermisst gelten, zu gedenken. Wir taten dies in Ehrfurcht und in Demut. Probleme oder tiefgründige Zerwürfnisse können nie mit Gewalt gelöst werden. Gewalt erzeugt Gegendruck. Gewalt hinterlässt Trauer, Leid, Enttäuschung, Verletzung, Rachegefühle, eine immer fortwährende Spirale, die unweigerlich wieder zu Gewalt führen wird. Deshalb braucht es Menschen, die die Gestaltung der Zukunft in der Hoffnung auf Diplomatie und Versöhnung gestalten, sei es auf Ebene der Familie, der Gemeinde oder der Staaten. Wir dachten nicht an die Schlachten, die Andreas Hofer gegen die Franzosen und Bayern geführt hat, sondern an den Andreas Hofer der inneren Werte, die er der Tiroler Geschichte mit auf den Weg gegeben hat. Die Werte der Freiheit, des Glaubens, des Vaterlandes, des Friedens und der Gerechtigkeit.

Wir dachten aber auch an den Beginn des Ersten Weltkrieges im Jahre 1914, vor 100 Jahren. Millionen Tote, der Sturz von Monarchen, die Zerschlagung von Großmächten und die Entstehung zahlreicher National- und Kleinstaaten sind am Ende des Wahnsinns zu verzeichnen. Jener Erste Weltkrieg, welcher in Folge den Beginn eines fast 50-jährigen schwarzen Kapitels Europas und unseres Landes einleitete. Der Ausgang des Ersten Weltkrieges, der Vorläufer der darauf folgenden Wirtschaftskrise und in Folge dessen der Nährboden für Faschismus und Nationalsozialismus und der Auslöser des Zweiten Weltkrieges war, brachte über unser Land viel Leid. Danach wurde Europa neu geordnet. Dieser Prozess der Neuordnung mit demokratischen Formen erlebte erst in den fünfziger Jahren, besonders nach 1989, eine entscheidende Wende, als die Staatengemeinschaften aus Erkenntnis der grauenvollen Kriege, den inneren Frieden und das Gemeinwohl von Europa und somit der einzelnen Staaten in den Mittelpunkt stellten.

Vor 100 Jahren hat auch Silvius Magnago in Meran das Licht der Welt erblickt. Für uns Südtirolerinnen und Südtiroler hat er nach dem Zweiten Weltkrieg durch sein Verhandlungsgeschick das Fundament für unser Südtirol gelegt, unter dem Aspekt des rechtlich Möglichen nach der Neuordnung der Staaten und nach dem Faschismus. Nicht mit Gewalt, sondern mit Diplomatie hat er einen Rechtsstatus namens Autonomie für uns geschaffen hat, welcher unsere Kultur, Tradition, Sprache, und vor allem unseren Wohlstand und Frieden gesichert und weiterentwickelt hat.

Die Gedenkfeiern sollen uns an die schweren Stunden, Leid, Schmerz, und vor allem den unnötigen Verlust unserer Verfahren erinnern und die politischen Entscheidungsträger ermutigen, den Weg des Friedens, der Gerechtigkeit und des Verhandlungsgeschicks zum Wohle unserer Gemeinde und unseres Landes weiterzugehen.

Euer Bürgermeister Gustav E. Tappeiner

Haushaltsvoranschlag 2014

Einstimmig genehmigte der Gemeinderat von Kastellbell-Tschars bei der Ratssitzung am 20. Dezember 13 den Haushaltsvoranschlag für 2014 und die Haushaltsvoranschläge der drei Freiwilligen Feuerwehren.

Haushaltsvoranschlag der Gemeinde Kastellbell-Tschars für das Finanzjahr 2014

Einnahmen und Ausgaben

Die Einnahmen und Ausgaben der Gemeinde Kastellbell-Tschars für das Haushaltsjahr 2014 belaufen sich auf 6.210.000,00 Euro.

Bei den ordentlichen Einnahmen wird im Vergleich zum Vorjahr ein Minus von 3,67% verzeichnet. Was die Aufenthaltsabgabe anbelangt, wird mit Einnahmen von 40.000,00 Euro gerechnet, die gänzlich an den Tourismusverein Kastellbell-Tschars (85%) und an den Vinschgaumarketing (15%) übertragen werden. Mit Mindereinnahmen rechnet die Gemeinde auch bei der IMU. Die verschiedenen Steuersätze (Besetzung öffentlicher Grund, Werbsteuer usw.) werden nicht erhöht.

Die Gebühren für die Trinkwasserversorgung und Abwasserentsorgung bleiben unverändert. Einzelne Komponenten des Tarifes für die Abfallentsorgung müssen um 30% bis 40% in Anpassung an die Steigerung der Entsorgungskosten angehoben werden, um den Deckungsgrad von 100% zu erreichen. Bei den laufenden Ausgaben wird ein Anstieg von rund 0,15% verzeichnet. Die Ausgaben für die Amtsentschädigungen der Verwalter gehen hingegen um weitere 2.000 Euro zurück und zwar infolge der vom Regionalgesetz vorgesehenen Reduzierung der Amtsentschädigungen um 7% ab 01.04.2013. Die Pro-Kopf-Quote der laufenden Ausgaben liegt bei rund 993,00 Euro.

Die Ausgaben für **Investitionen** belaufen sich 2014 auf 2.546.000,00 Euro.

Einnahmen

Angenommener Verwaltungsüberschuss 2013 300.000,00 €

Titel I 433.730,00 €

Titel II 1.140.786,00 €

Einnahmen aus laufenden Beiträgen und Zuweisungen des Staates, der Autonomen Provinz und anderer öffentlicher Körperschaften, auch in Zusammenhang mit der Ausübung der von der Autonomen Provinz übertragenen Befugnisse

Titel III 1.018.484,00 €
Außersteuerliche Einnahmen

Titel IV 1.727.000,00 €
Einnahmen aus Veräußerungen, aus Kapitalzuweisungen sowie aus der Einhebung von Guthaben

Titel V 1.150.000,00 €

Einnahmen aus der Aufnahme von Schulden

Titel VI 440.000,00 €

Einnahmen aus Diensten für Rechnung Dritter

Gesamtsumme 6.210.000,00 €



Die Erweiterung des öffentlichen Parkplatzes in Tschars mit Parkdeck zählt zu den Prioritäten im Investitionsprogramm

Ausgaben

Titel I 2.362.241,00 €

Laufende Ausgaben

Titel II 2.546.000,00 €

Ausgaben auf Kapitalkonto

Titel III 861.759,00 €

Ausgaben für die Rückzahlung von Schulden

Titel IV 440.000,00 €

Ausgaben für Dienste auf Rechnung Dritter

Gesamtsumme 6.210.000,00 €

Schulden

Gesamtschuld Darlehen und Rotationsfonds Jahresende 2013	1.451.832,79 €
Gesamtaufwand Rückzahlung Kapital und Zinsen	272.015,24 €
gesamt Beiträge von Dritten	164.357,46 €
Jahresnettobelastung	107.657,78 €
Einwohner	2.379,00 €
Restverschuldung pro Einwohner	525,33 €
Nettobelastung pro Einwohner	45,25 €

Investitionsprogramm 2014

Die Schwerpunkte bei den Investitionen werden im heurigen Jahr auf den Bau der Zufahrtsstraße zur Wohnbauzone Runtschtacker, die Verbreiterung und Sanierung der Brücke Kastelbell/Marein, die Erweiterung (mit Parkdeck) des öffentlichen Parkplatzes in Tschars und die Projekterstellung für den Umbau und die Erweiterung des Kindergartengebäudes in Tschars gelegt. Nachstehend erhalten Sie einen detaillierten Überblick über die einzelnen Vorhaben.

Allgemeine Verwaltung: 45.000,00 €

Arbeiten am Rathaus - Sanierung der Fassade
Anschluss Rathaus an das Glasfasernetz
Ankauf von Einrichtungen und Ausstattungen für Gemeindeämter

Kindergarten: 23.000,00 €

Außerordentliche Instandhaltungen der Kindergartengebäude und Arbeiten im Bereich der Spielplätze bei den Kindergärten inklusive Erneuerung der Ausstattung/Spielgeräte
Ankauf von Einrichtungen - auch didaktischer Natur - sowie von Geräten

Grundschule: 15.000,00 €

Außerordentliche Instandhaltung der Grundschulgebäude und der Zubehörfächen
Maßnahmen zur Reduzierung der Radonkonzentration in der Grundschule Tschars
Ankauf von Einrichtungen für die Grundschulen mit Turnhallen

Mittelschule: 10.000,00 €

Kapitalzuweisung an die Gemeinden für Investitionen in den Mittelschulen

Kultur: 10.000,00 €

Außerordentliche Instandsetzungen und Verbesserungen im Bereich der gemeindeeigenen Infrastrukturen für die Kultur

Sport: 280.000,00 €

Mehrzweckgebäude: Erneuerung der Außenabschlüsse (Türen und Fenster) und Austausch des Sporthallenbodens, Erneuerung/Austausch der Rohrleitungen
Außerordentliche Instandsetzungen im Bereich des gemeindeeigenen Sportzentrums mit Schwimmbad, Errichtung einer Stützmauer und Schaffung von Sitzplätzen für das Fußballfeld (Trainingsplatz)
Ergänzung der Einrichtung und Ausstattung des gemeindeeigenen Sportzentrums

Straßenwesen: 538.000,00 €

Bau der Zufahrtsstraße zur Wohnbauzone Runtschtacker
Erweiterung des öffentlichen Parkplatzes in Tschars - Parkdeck
Sicherungsmaßnahmen und Asphaltierungen der Zufahrtsstraße Juval
Sanierung der Brücke auf dem „Langstreingraben“, Tombergweg

Arbeiten zum Ausbau, Systemisierung und Sicherung von Teilstücken auf der Zufahrtsstraße Trumsberg, Baulos III
Asphaltierung und Erneuerung des Asphaltbelages und der Pflasterung auf verschiedenen Straßenteilstücken und andere außerordentliche Instandhaltungen

Erneuerung von Straßenstützmauern und Straßengeländern
Maßnahmen zur Verbesserung der Sicherheit im Straßenbereich

Geringfügige bauliche Maßnahmen im Bereich des Bahnhofsbereichs in Kastelbell

Vermessungen und Erstellung von Teilungsplänen sowie Grundenteignung oder -erwerb im Straßenbereich

Ergänzung der Einrichtung und Ausstattung des gemeindeeigenen Bauhofes und Ankauf, außerordentliche Instandhaltung von Maschinen und Geräten für den Straßendienst

Errichtung von Informations- und Werbetafeln auf der Staatsstraße bei den Dorfeinfahrten



Vorrang hat auch die Erschließung der Wohnbauzone „Runtschtacker“ in Tschars

Kommunikationsnetz: 300.000,00 €

Bau von Telekommunikationsinfrastrukturen (Kabelleitungen) in Tschars, Galsaun und Kastelbell
Umsetzung Masterplan durch Erstellung einer Prioritätenliste, Gewerbezone, Dorfkerne

Öffentliche Beleuchtung: 15.000,00 €

Außerordentliche Instandhaltung der öffentlichen Beleuchtungsanlagen mit Austausch von Masten und Leuchtkörpern

Öffentlich geförderter Wohnbau: 400.000,00 €

Ankauf/Enteignung des Grundes für den geförderten Wohnbau und der Flächen für Erschließungsanlagen in der Erweiterungszone C3 in Tschars Kartheineranger
Bau der primären Erschließungsanlagen in der Erweiterungszone C3 in Tschars

FF/Zivilschutz: 170.000,00 €

Außerordentliche Instandhaltung der Feuerwehrgerätehäuser
Absicherung des Hangabschnittes Montalban
Erweiterung des Steinschlagschutzdammes, Zufahrtsstraße Trumsberg
Kapitalzuweisung FF Galsaun für den Ankauf eines Tanklöschfahrzeuges

Wasserversorgung:**116.000,00 €**

Erneuerung und außerordentliche Instandsetzung von Teilstücken der Trinkwasserleitungen
 Bau der Trinkwasserleitung Steinach
 Projektierung zur Erneuerung der Trinkwasserleitung, Abschnitt im Winkel bis zum Speicher Kastelbell und Anschluss Schlossweg
 Erwerb des Oberflächenrechtes im Bereich der Trinkwasserschutzzone Freiberg
 Erstellung der technischen Dokumentation zwecks Beantragung der Erneuerung/Ausstellung der Konzession für Wasserableitungen für Trink- und Löschwasserzwecke
 Erstellung des digitalen Leitungskatasters für Trinkwasser, Abwasser und die öffentliche Beleuchtung in Marein

Abwasserentsorgung/Kläranlagen:**22.000,00 €**

Errichtung, Erneuerung und außerordentliche Instandsetzung von Kanalisierungen und Oberflächenentwässerungsanlagen

Park- und Gartenanlagen:**25.000,00 €**

Außerordentliche Instandhaltung und Ausstattung der Kinderspielplätze in Kastelbell, Galsau und Tschars
 Schaffung der Grillstelle Schlums
 Arbeiten im Bereich der öffentlichen Grünanlagen, Ausstattungen für die Spielplätze

Umweltschutz:**500.000,00 €**

Schallschutzmaßnahmen im Bereich der Umspannstation der E-Werk-Zentrale Kastelbell
 Unterirdische Verlegung eines Teilstückes der Hochspannungsleitung

Fürsorge:**60.000,00 €**

Außerordentliche Instandhaltung der gemeindeeigenen Sozial- und Sanitärräume
 Außerordentliche Instandsetzungen und Verbesserungen Mehrzweckgebäude/-räume
 Außerordentliche Instandsetzungen und Verbesserungen der Infrastrukturen für die Jugendarbeit und der Altenwohnungen in Tschars
 Teilweise Nutzungsänderung des Jugendhauses in Tschars durch Errichtung eines Arztambulatoriums
 Kapitalzuweisung an das Altersheim Latsch

Friedhof:**10.000,00 €**

Außerordentliche Instandhaltungsarbeiten im Bereich der gemeindeeigenen Friedhöfe
 Planung von Urnenplätzen auf dem Friedhof in Marein

Produktion und Verteilung von Strom:**17.000,00 €**

Ankauf von Aktien der Sel Edison AG

Gesamtsumme der Investitionen**2.546.000,00 €**

Aus dem Gemeinderat

Von großer Wichtigkeit ist die Benennung von Straßen und die Abänderung des Art. 15 Absatz 1 der Gemeindegatsung.

Abänderung der Satzung der Gemeinden Kastelbell-Tschars Weniger Geld für Bürgermeister und Referenten, ab 2015 weniger Gemeindeferenten, die Anzahl der Ratsmitglieder bleibt hingegen unverändert

Mit dem Art. 2 Abs. 1 Buchst. a) des R.G. vom 05.02.2013, Nr. 1 „Änderungen zu den Regionalbestimmungen betreffend die Gemeindeordnung und die Wahl der Gemeindeorgane“, abgeändert mit Art. 2 des R.G. vom 02.05.2013, Nr. 3, wird die Höchstanzahl der Gemeindeferenten herabgesetzt:

Laut dem nun geltenden Art. 2 des R.G. vom 30.11.1994, Nr.3, setzt sich der Gemeindegatsung in den Gemeinden Südtirols mit einer Bevölkerung bis zu 3.000 Einwohnern aus dem Bürgermeister als Vorsitzenden und aus einer in der Satzung festgesetzten Höchstanzahl von drei Gemeindeferenten zusammen.

Die Abänderung der Satzung wurde einstimmig genehmigt. Somit besteht der Gemeindegatsung künftig aus dem Bürgermeister als Vorsitzenden und aus drei Referenten. Diese Änderung tritt bei den Gemeinderatswahlen 2015 in Kraft.

Genehmigung der Verordnung über den öffentlichen Trinkwasserversorgungsdienst

Der Art. 12 des L.G. vom 18.06.2002, Nr. 8, betreffend Bestimmungen über die Gewässer, sieht vor, dass alle Betreiber einer öffentlichen Trinkwasserleitung eine Wasserleitungsordnung erstellen müssen, welche vom Bürgermeister der zuständigen Gemeinde genehmigt wird. Der Art. 5 des D.L.H. vom 20.03.2006, Nr. 12, betreffend die Verordnung über den Trinkwasserversorgungsdienst, sieht vor, dass in dieser Wasserleitungsordnung alle Richtwerte laut Anhang A zum vorherigen D.L.H. aufgenommen werden müssen, wobei jeder Wert vom Gemeinderat festgelegt wird.



Die Arbeiten zur Erweiterung der Brücke wurden bereits begonnen

Die vom Gemeinderat einstimmig genehmigte Verordnung ersetzt für alle Wirkungen alle im Bereich des Trinkwasserdienstes bestehenden Verordnungen der Gemeinde Kastelbell-Tschars.

Neue Straßennamen in Tschars

Seit der vor Jahren erfolgten Schließung der Einfahrten zur Staatsstraße sind die in der „Staatsstraße“ auf der rechten Seite (in Richtung Meran) gelegenen Gebäude nur mehr über die Nebenstraße in der Örtlichkeit „Sack“, erreichbar. Deshalb musste diese Nebenstraße mit einer eigenen Benennung versehen werden, um die Auffindbarkeit der Gebäude bzw. des Wohnortes der Bürger zu erleichtern.

Es ist notwendig, für den Gemeindeweg, der die Baulose in der neuen Wohnbauzone „C3-Tschars“ (Karthein) sowie die derzeit in der „Hauptstraße“ gelegenen Wohngebäude erschließt, eine eigene Straßenbenennung einzuführen.

Die Zufahrtsstraße zu den Baulosen in der neuen Wohnbauzone „C2-Runtschtacker“ in Tschars muss ebenfalls eigens benannt werden.

Der Gemeindeausschuss hat unter Berücksichtigung der gebräuchlichen Flurnamen in den jeweiligen Örtlichkeiten folgende Vorschläge für die Straßenbenennung vorgelegt:
„Kartheingasse“ (anstatt Hauptstraße) für die Straße in der neuen Wohnbauzone „C3-Tschars“

„Runtschtweg“ für die Zufahrtsstraße zu den Baulosen in der neuen Wohnbauzone „C2-Runtschtacker“ in Tschars

„Sackweg“ für den Weg in der Örtlichkeit „Sack“. Diese Neubenennung betrifft auch die bisher im „Mühlweg“ gelegenen Gebäude (Hausnummern 1 und 3).

Dieser Vorschlag wurde einstimmig befürwortet.

Genehmigung der Dienstordnung für das Gemeindepersonal

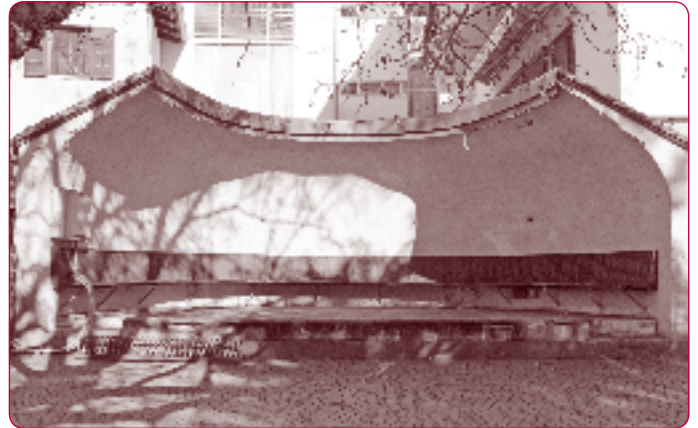
Mit Regionalgesetz vom 25.05.2012, Nr. 2, wurden zahlreiche Bestimmungen der Personalordnung der Gemeinden abgeändert. Den Gemeinden mussten dann innerhalb eines Jahres ihre Verordnungen und Akten den neuen Gesetzesbestimmungen anpassen.

Eine eigene Fachgruppe hat zusammen mit dem Südtiroler Gemeindenverband eine neue Muster-Personaldienstordnung der Gemeinden ausgearbeitet.

Die neue Dienstordnung für das Personal der Gemeinde Kastelbell-Tschars, bestehend aus 52 Artikeln wurde einstimmig genehmigt.

Ernennung des Rechnungsprüfers der Gemeinde Kastelbell-Tschars - Ratsbeschluss Nr. 47/12 vom 21.12.2012 - Änderung der Dauer des Auftrages

Mit dem Gemeinderatsbeschluss 47/12 vom 21.12.2012 wurde Dr. Luis Alonso Lillo zum Rechnungsprüfer der Gemeinde Kastelbell-Tschars für den Zeitraum vom 01.01.2013 bis 31.12.2017 ernannt. Diese Amtsdauer steht jedoch im Widerspruch zu den gesetzlichen Bestimmungen.



Anfang März wird auch mit dem Abbruch des alten Musikpavillons begonnen

Der Rechnungsprüfer kann sein Amt nur mehr für drei Jahre ausüben und kann nur einmal nacheinander wiedergewählt werden.

Der betreffende Ratsbeschluss wurde deshalb dahingehend abgeändert.

Ernennung der Rechnungsrevisoren für die Jahresabrechnung 2013 der Eigenverwaltungen Bürgerlicher Nutzungsgüter Kastelbell, Galsaun, Tschars, Marein-Latschinig-Freiberg und Tomberg

Folgende Ratsmitglieder und Gemeindebürger werden zu Revisoren der Jahresabrechnungen für das Finanzjahr 2013 der Eigenverwaltungen der Gemeinnutzungsgüter der Fraktionen in der Gemeinde Kastelbell-Tschars ernannt:

Eigenverwaltung Bürgerlicher Nutzungsgüter Kastelbell:

Daniel Fissneider, Katharina Pichler Donà, Reinhard Norbert Verdross

Eigenverwaltung Bürgerlicher Nutzungsgüter Galsaun:

Robert Laimer, Thomas Plack, Margeritha Prieth Pixner

Eigenverwaltung Bürgerlicher Nutzungsgüter Tschars:

Rudolf Alber, Rita Gstrein Kaserer, Dr. Markus Marsoner

Eigenverwaltung Bürgerlicher Nutzungsgüter Marein-Latschinig-Freiberg:

Gerhard Eberhöfer, Alois Müller, Thomas Pauli

Eigenverwaltung Bürgerlicher Nutzungsgüter Tomberg:

Stephan Bachmann, Johann Gurschler, Josef Johann Knapp

*Wo es an Beratung fehlt,
da scheitern die Pläne.*

Aus dem Gemeindevausschuss

Zeitraum: 1. November bis 31. Dezember 2013

Beschlüsse vom 05.11.2013

Beschilderung

Beauftragung der Firma Sanin GmbH mit der Lieferung und Montage von Hinweisschildern entlang der Zufahrtsstraße Juval.

€ 3.840,66

Bezirksgemeinschaft

Genehmigung und Liquidierung der Spesenaufstellungen der Bezirksgemeinschaft Vinschgau für die Durchführung von Projektüberprüfungen und andere technische Dienstleistungen.

€ 3.720,00

Gemeindebauhof

Liquidierung der Rechnung der Firma Hell Landmaschinen GmbH für die Lieferung einer neuen Kipperpritsche für das Gemeindefahrzeug Unimog und für die außerordentliche Reparatur eines Sandstreuers mit Erneuerung des Behälters.

€ 13.774,72

Beschlüsse vom 12.11.2013

Entwicklung des Landestelekommunikationsnetzes

Anschluss des Feuerwehrgerätehauses Tschars (Baulos II - Staatsstraße-Feuerwehrgerätehaus), definitiver Zuschlag der Arbeiten an die Firma Mair Josef & Co. KG d. Mair Klaus.

€ 61.459,00

Bau eines Fußweges in Tschars

Verbindung Gehsteig Staatsstraße - Radweg Etschdamm, definitiver Zuschlag der Arbeiten an die Firma Hauser Ferdinand.

€ 76.380,00

Wohnbauerweiterungszone „C2-Runtschtacker“

Erwerb der Flächen für den geförderten Wohnbau und für primäre Erschließungsanlagen mittels Kaufvertrag.

€ 549.367,83

Beschlüsse vom 19.11.2013

Freiberg

Beseitigung von Unwetterschäden auf dem Zufahrtsweg Freiberg/Pramant, Beauftragung der Firma Marx AG mit der Ausführung von Arbeiten zur Befestigung des Straßenkörpers.

€ 14.558,60

Tomberg

Beseitigung von Unwetterschäden auf dem Zufahrtsweg Tomberg, Beauftragung der Firma Signal System GmbH mit der außerordentlichen Instandhaltung, Reparatur von Straßenleitplanen.

€ 5.995,08

Öffentliche Beleuchtung

Beauftragung der Firma Viertler Paul mit dem Austausch von Anlagen auf der Latschiniger Straße.

€ 10.726,89

Bergstraßen

Genehmigung des Ausführungsprojektes der Arbeiten zur Systemisierung, Asphaltierung und Sicherung von Teilstücken auf der Zufahrtsstraße Juval, Sanierung der Straßenbrücke beim „Langstreingraben“ auf dem Zufahrtsweg Tomberg.

€ 156.400,00

Zivilschutz

Verlängerung des Steinschlagschutzdammes oberhalb Kastelbell bzw. Zufahrtsstraße Trumsberg, Genehmigung des Projektes zum Zwecke der Vorlage des Finanzierungsantrages im Sinne des L.G. Nr. 34/1975.

€ 89.191,57

Beschlüsse vom 26.11.2013

Ländliches Wegenetz

Erneuerung eines Abschnittes der Stützmauer des Freitenweges in Tschars, Vergabe der Arbeiten an die Firma Brunner Egon.

€ 6.445,26

Trinkwasseranlagen in Freiberg

Bau der Trinkwasserleitung für die Höfe Draxl und Platzgumm in Freiberg, Genehmigung des Zusatzprojektes für den Anschluss des Hofes Draxl und Vergabe der Arbeiten an die Firma Hauser Ferdinand.

€ 21.972,00

Felssicherungsarbeiten

Liquidierung der Rechnung der Firma Ausserer Heinrich & Co. GmbH für die Durchführung von Felssäuberungs- und Sicherungsarbeiten im Bereich des Waalweges Latschanderwaal, Örtlichkeit Pfraum in Kastelbell.

€ 12.470,35

Altersheim Latsch

Umbau und Erweiterung des Altersheimes in Latsch, Liquidierung des Anteiles der Darlehenstilgungsrate für das Jahr 2013 zu Lasten der Gemeinde Kastelbell-Tschars.

€ 11.376,92

Bau eines Fußweges in Tschars

Verbindung Gehsteig Staatsstraße - Radweg Etschdamm, Beauftragung des Geom. Hansjörg Dietl mit der Bauleitung, Abrechnung sowie Sicherheitskoordination der Arbeiten.

€ 7.622,68

Beschlüsse vom 03.12.2013

Wegenetz

Erneuerung von Ablaufrinnen auf dem Garlweg in Tschars, Liquidierung von Rechnungen der Firma Perkmann Alois.

€ 7.130,90

Widum Tschars

Auszahlung eines Kapitalbeitrages für den Umbau an die Pfarrei zum Hl. Martin in Tschars.

€ 40.000,00

Beschlüsse vom 10.12.2013

Beteiligungen

Erwerb von Aktien der Sel Edison AG, Liquidierung der Jahresrate 2013.

€ 16.999,59

Zivilschutz

Bestätigung des Auftrages an den Geologen Dr. Konrad Messner zur Durchführung von geologischen Dienstleistungen betreffend Felssäuberungs- und Sicherungsarbeiten im Bereich Waalweg Latschanderwaal, Örtlichkeit Pfraum in Kastelbell.

€ 3.733,20

Felssicherungsarbeiten

Bestätigung des Auftrages an die Firma Ausserer Heinrich & Co. GmbH zur Durchführung von Felssäuberungs- und Sicherungsarbeiten oberhalb der Staatsstraße in der Örtlichkeit Pfraum in Kastelbell.

€ 37.405,81

Beschlüsse vom 17.12.2013

Ankauf von Geräten für die Turnhalle der Grundschule Kastelbell bei der Firma Ellequaranta di A. Avena.

€ 5.582,72

Trinkwasseranlagen

Erneuerung und Versetzung der Trinkwasserleitung in Galsaun, Liquidierung der Rechnung der Firma Ferriplast GmbH.

€ 7.674,61

Trinkwasseranlagen

Erneuerung und Versetzung der Trinkwasserleitung in Galsaun, Liquidierung der Rechnung der Firma Gluderer Stefan für die Durchführung der Grab- und Rohrverlegearbeiten.

€ 7.024,43

Trinkwasseranlagen

Erwerb des Oberflächenrechtes auf Gp. 1083/5 in K.G. Tomberg für den Betrieb und die Instandhaltung der Wasserversorgungsanlagen mit den Trinkwasserbezugsquellen „Bödele“ der Trinkwasserleitung „Steinach“.

€ 6.037,20

Beschlüsse vom 20.12.2013**Trinkwasseranlagen**

Bau der Kanalisierung in der Örtlichkeit „Steinach“, Tschars, Beauftragung des Per. Ind. Michael Mair mit der Projektierung der Arbeiten.

€ 10.539,18

Grundzuweisungen in der Erweiterungszone „C2-Runtschtacker“

Zuweisung ins Eigentum einer Fläche für den geförderten Wohnbau an Katharina Prister.

Zuweisung ins Eigentum einer Fläche für den geförderten Wohnbau an das Ehepaar Stefan Gitterle und Evi Maria Perkmann.

Zuweisung ins Eigentum einer Fläche für den geförderten Wohnbau an Herbert Villgratner und Cäcilia Pircher.

Zuweisung ins Eigentum einer Fläche für den geförderten Wohnbau an Alfred Nischler und Evelin Waldner.

Zuweisung ins Eigentum einer Fläche für den geförderten Wohnbau an das Ehepaar Stefan Waldner und Astrid Gorfer.

Straßennetz

Rückvergütung der Ausgaben für die vom Land vorgenommene ordentliche Instandhaltung der Zufahrtsstraße Trumsberg (Art. 12, L.G. Nr. 24 / 1991), Liquidierung der Ausgaben für das Jahr 2013.

€ 11.615,27

Beschlüsse vom 30.12.2013**Dorfplatz Kastelbell**

Abbruch des alten Musikpavillons auf dem Dorfplatz in Kastelbell, Bau eines Abstellraumes samt Anpassung und Aufwertung des umliegenden Straßenraumes.

Definitiver Zuschlag der Arbeiten an die Firma Baumänner GmbH.

€ 73.291,85

Mittelschule Latsch

Finanzierung der Investitionsausgaben zu Lasten der Gemeinde Kastelbell-Tschars, Ausgabenverpflichtung.

€ 10.000,00

Pfarrei zum Heiligen Martin in Tschars

Gewährung eines Kapitalbeitrages an die Pfarrei.

€ 25.000,00

Pfarrei zum Heiligen Apostel Andreas

Gewährung eines Kapitalbeitrages.

€ 8.000,00

Straßennetz

Liquidierung der Rechnung der Firma Mair Josef & Co. KG d. Mair Klaus für die Ausführung von Asphaltierungsarbeiten auf verschiedenen Abschnitten von Gemeindestraßen in Kastelbell-Tschars.

€ 22.459,57

Schützenkompanie Tschars

Gewährung eines außerordentlichen Beitrages.

€ 2.500,00

Jagdhornbläsergruppe „Spielegg“

Gewährung eines außerordentlichen Beitrages.

€ 2.000,00

Verein zur Förderung der Festkultur

Gewährung eines außerordentlichen Beitrages.

€ 2.000,00

Gemeinschaftshaus Galsaun

Planung von Anpassungsarbeiten beim Gemeinschaftshaus, Ausgabenverpflichtung.

€ 30.000,00

Gemeindesteuer IMU

Rückzahlung von nicht geschuldeten Beträgen - Jahr 2012.

€ 8.617,00

Kleinkindertagesstätte in Latsch

Verpflichtung der Kosten zu Lasten der Gemeinde Kastelbell-Tschars für den dortigen Dienst, betreffend das Jahr 2013.

€ 16.000,00

Grundschule Kastelbell

Sanierung der Metall-Glas-Struktur über dem Treppenhaus, Beauftragung der Firma Metallbau Glurns GmbH.

€ 8.235,00

Brunnen

Beauftragung der Firma Göflaner Marmor GmbH mit der Herstellung und Montage eines Brunnens aus Göflaner Marmor.

€ 17.604,60

Sieger des Planungswettbewerbes

Das Siegerprojekt für den Umbau und die Erweiterung des Kindergartengebäudes mit Musikprobelokal in Tschars kommt von Architekt Jürgen Wallnöfer aus Glurns. Diese Entscheidung traf das Preisgericht bei seiner Sitzung im Jugendhaus in Tschars, am 28. November 2013. Es sind insgesamt sechs Vorprojekte eingereicht worden. Das Preisgericht setzte sich wie folgt zusammen:

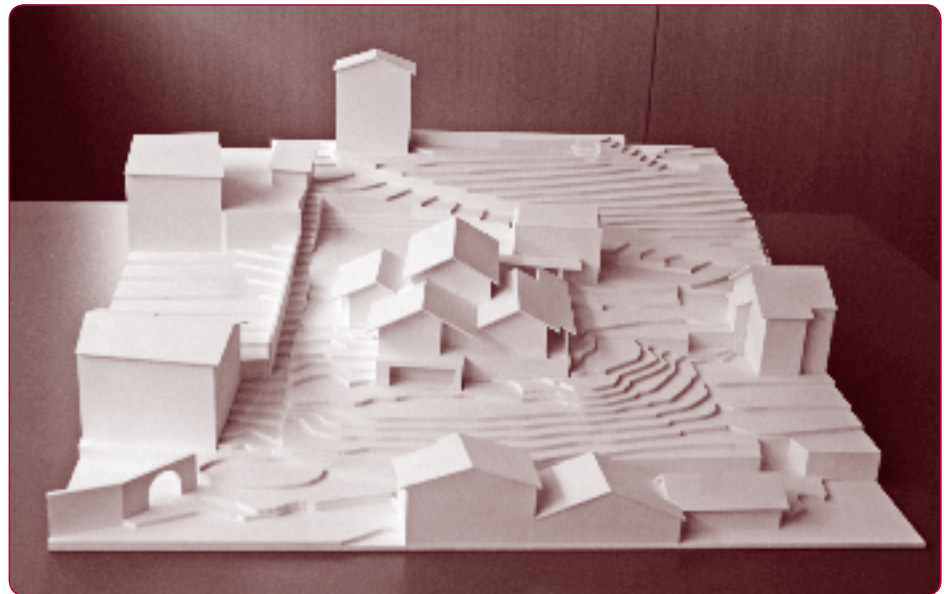
Sachpreisrichter:

Bürgermeister Gustav Tappeiner
Referent Johannes Kofler

Fachpreisrichter:

Dr. Arch. Josef March
Dr. Arch. Angelika Margesin
Dr. Ing. Hansjörg Stelzl

Zudem waren Dr. Arch. Evi Gutweniger und Dr. Katrin Nischler als Vorprüfer für das Studio comClic anwesend. Beim Siegerprojekt fällt vor allem die urbanistisch hervorragende Lösung sofort ins Auge, heißt es in der Niederschrift. Das Projekt zeigt einen kompakten, stimmigen Baukörper, der nach vorne rückt, damit gut sichtbar wird und Platz für einen neuen, schönen Raum im Dorf schafft. Als westliche Abgrenzung dient ein kleiner Zubau mit quer gestelltem Satteldach, über einen Glaskörper mit dem Haupthaus verbunden. Die gesamte Komposition wirkt aufgelockert. Die funktionelle Lösung des Kindergartenbereiches ist



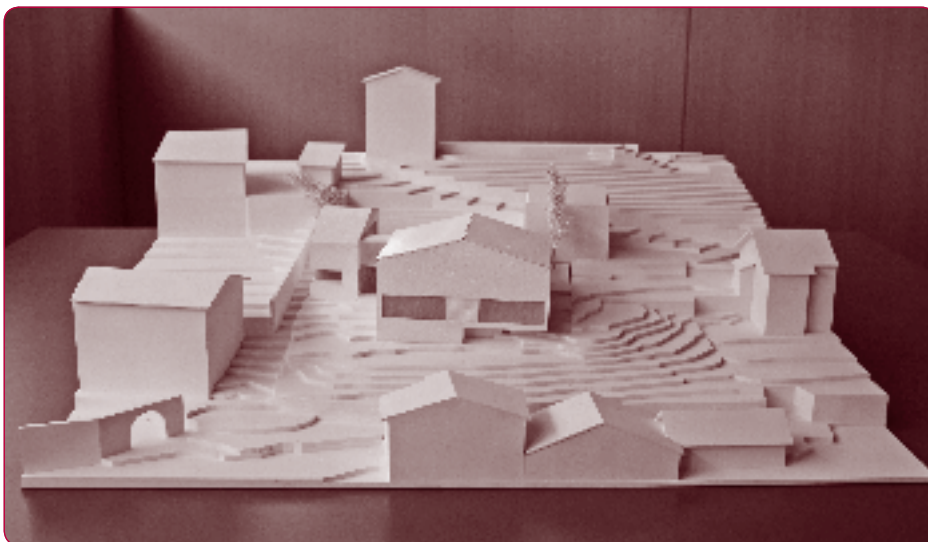
Modell des bisherigen Kindergartens

in Ordnung, die entstehenden Räumlichkeiten haben Qualität, auch die klare Lösung des Obergeschosses könne überzeugen. Zudem bilden die Zufahrten zum Lager der Musikkapelle und des Vereinslagers eine wesentliche Verbesserung.

Das Preisgericht hat zum Vorprojekt auch konkrete Verbesserungswünsche eingebracht. So sollte ein direkter Zugang vom neuen oberen Platz zum darunter liegenden Kindergarteneingang geschaffen werden. Die Lage von Kitas und Verwaltung sollte ausgetauscht werden. Im Obergeschoss sind die seitlichen Räume (Verein, Lager) miteinander zu vertauschen. Die Funktion

des Musikprobelokals als Musikpavillon sollte überdacht werden. Dieser Projektvorschlag wurde einstimmig als Siegerprojekt ausgewählt. Der 1. Preis dieses Planungswettbewerbs ist mit 8.000,00 Euro dotiert.

Von der Gemeindeverwaltung wird nun eine Arbeitsgruppe, bestehend aus Vertretern/-innen des Kindergartenbeirates, der Musikkapelle Tschars, der Gemeindeverwaltung und dem Architekten, eingesetzt, um das endgültige Projekt auszuarbeiten. Das Siegerprojekt dieses Planungswettbewerbs wird bei der Bürgerversammlung am 26. März im Josef-Maschler-Haus in Tschars vorgestellt.



Modell gemäß Siegerprojekt

*Manche planen,
um nicht zu versagen.*

*Andere versagen,
weil sie nicht planen.*

Peter E. Schumacher

Entsorgung des Bioabfalles

in der Biomüllvergärungsanlage „Tisner Au“

Seit Jahresbeginn 2014 werden die Bioabfälle aus der Gemeinde Kastelbell-Tschars in der Biomüllvergärungsanlage „Tisner Au“ der Bezirksgemeinschaft Burggrafenamt entsorgt. Der Biomüll wird in der Vergärungsanlage in rund 20 Tagen verarbeitet. Stoffe, die eine längere Zersetzungszeit benötigen, sind nicht für diesen Prozess geeignet. Zu den Stoffen, die nicht für die Vergärung geeignet sind, gehören Strauch- und Rasenschnitt, aber auch harte biogene Abfälle, wie Knochen und Eierschalen. Auch Plastiksäcke, aber insbesondere Maisstärkesäcke gehören nicht in den Biomüll, da sie ebenfalls den Vergärungsprozess erschweren. Sowohl Plastik- als auch Maisstärkesäcke gehören deshalb in den Restmüll.

Was darf in die Biotonne?

Ja

- Küchenabfälle pflanzlichen und tierischen Ursprungs
- Fleisch (ohne Knochen)
- Obst- und Gemüsereste
- verdorbene Lebensmittel und Speisereste
- Kaffee- und Teereste inkl. Filterbeutel

Nein

(Entsorgung über Wertstoffcontainer/Recyclinghof)

- Wertstoffe, wie Glas, Papier oder Metall
- Öle und Fette
- Schadstoffe aller Art

(Entsorgung über Zwischenlager Schlums)

- Sträucher und Holzabfälle, Gras

(Entsorgung über Restmüll)

- Plastiktaschen, Maisstärkesäcke
- Knochen, Eierschalen, Muscheln
- Wegwerfwindeln und Hygieneartikel
- Asche, Kehricht
- Staubsaugerbeutel, Katzensand, Zigarettenkippen
- Schalen von Zitrusfrüchten und
- alles andere

In den vergangenen Wochen musste festgestellt werden, dass der in unserer Gemeinde eingesammelte Biomüll nicht den Abgabevorgaben entspricht. Falsches Sammelverhalten verursacht gravierende Probleme bei der Verarbeitung des Materials in der Anlage. Um zu verhindern, dass der angelieferte Bioabfall wieder zurückgenommen und zur Verbrennungsanlage verfrachtet werden muss (samt allen damit zusammenhängenden Kosten, die auf die Endverbraucher abgewälzt werden müssen), sind alle Biotonnennutzer aufgerufen, die Entsorgungsregeln für den Bioabfall einzuhalten.

Bei den Sammelstellen abgestellte Biomüllkübel mit nicht zugelassenem Inhalt werden nicht mehr entleert.

Entsorgung des Strauch- und Grünschnittes

in der Kompostieranlage „Talair“ in Schlanders - Entgegennahme im Zwischenlager in Schlums

Ab **1. März 2014** ist die Abgabe von Strauch- und Grünschnitt im Zwischenlager in der Örtlichkeit Schlums **nur mehr kontrolliert** möglich.



Achtung: Biomüllkübel mit nicht zugelassenem Inhalt werden nicht mehr entleert!!

Der Strauch- und Grünschnitt kann

jeden Samstag, von 8.00 bis 10.00 Uhr (ausgenommen Feiertage) angeliefert werden. Die Abgabe wird überwacht und die Anliefermenge (m³) registriert. Sonderanlieferungen müssen getrennt vereinbart werden (Egon Brunner, mobil 335 280187). Der Tarif für die Abgabe des Materials (Preis pro m³) muss noch definitiv festgelegt werden. Er wird ca. 6,00 bis 7,00 €/m³ betragen. Die Verrechnung erfolgt über die Jahresmüllgebührenrechnung. **Kleinmengen bis zu 1 m³ werden unentgeltlich angenommen.** Der Strauchschnitt **muss grob zerkleinert** werden. Eine gute Vorzerkleinerung des Baum-/Strauchmaterials ist auch für den Überbringer des Materials von Vorteil, weil weniger Volumen in m³ registriert wird und sich dadurch die Kosten für die Abgabe verringern. Es werden nur Baum-/Strauchstämme bis zu 8 cm Durchmesser angenommen.

Altholz und Baustellenabfälle (Schalttafeln u.dgl.) werden im Zwischenlager nicht angenommen und müssen beim Gemeinderecyclinghof abgegeben werden.

Rasenschnitt

Auf dem Zwischenlager in der Örtlichkeit Schlums wird kein Rasenschnitt mehr angenommen. Die Bezirksgemeinschaft Vinschgau ist dabei, Entsorgungswege für den Rasenschnitt zu organisieren. Die Bürger/-innen werden informiert, sobald die Einzelheiten bekannt sind.

Viele Jahre im Einsatz für die Bürger

In einer schnelllebigen Zeit ist es nicht selbstverständlich, einer Dienststelle oder einem Arbeitgeber viele Jahre die Treue zu halten. Dies war beim letzten Weihnachtsessen



v.l.: Vizebürgermeisterin Rita Gstrein Kaserer, Bürgermeister Gustav Tappeiner, Tamara Zerzer, Horst Raffener, Karmen Götsch, Anton Tappeiner und Kurt Telfser

des Gemeinderates für Bürgermeister Gustav Tappeiner und seine Stellvertreterin Rita Gstrein Kaserer ein guter Grund und Anlass mehrere langjährige Mitarbeiter/-innen zu würdigen. Ihren ersten Arbeitstag im Rathaus hatte Karmen Götsch am 15. Dezember 1978, seitdem übt sie als ranghöchste Beamtin unserer Gemeinde ihren Beruf mit viel Einsatz, Fachkenntnis und Zuvorkommenheit aus. Seit 20 Jahren sind Tamara Zerzer als Verwaltungsbeamtin (Gemeindepolizei, Erhebungs- und Zustelldienst) und Horst Raffener als Buchhalter in der Gemeinde tätig. Ebenso viele Jahre hatte Kurt Telfser mit seinen Kollegen im Gemeindebauhof ein breit gefächertes Repertoire an Aufgaben zu bewältigen. Vor zehn Jahren trat Anton Tappeiner in den Dienst der Gemeinde und ist im demografischen Amt für die Gemeindesteuern zuständig. Bürgermeister Gustav Tappeiner dankte den Jubilaren für das vorbildliche Engagement und allen weiteren Mitarbeiterinnen in Verwaltung und Bauhof für ihr Wirken, welches nicht immer einfach ist. Gemeinsam mit Rita Gstrein Kaserer überreichte er den „Geehrten“ als Zeichen der Anerkennung ein Präsent.

Seniorenklub Tschars

Der Ausschuss des Seniorenclubs Tschars hatte sich große Mühe gegeben, eine besinnliche Adventsfeier zu organisieren. Viele Mitglieder kamen am 14.12.13 mit frohen Erwartungen in das Josef-Maschler-Haus, wo sie von den Mitgliedern des Ausschusses herzlich begrüßt wurden.



Die Moderatorin Monika Kofler (links) und die Grundschüler

Festlich geschmückte, mit leckeren Süßigkeiten beladene Tische und ein Christbaum sorgten für eine anheimelnde und vorweihnachtliche Stimmung.

Der Vorsitzende des Seniorenclubs, Wilfried Telfser, freute sich mit den Seniorinnen und Senioren über die Anwesenheit von Dekan Rudolf Hilpold, des Sozialreferenten Reinhard Verdross und dessen Vorgängerin Monika Rechenmacher. Verdross überbrachte die Grüße der Gemeindeverwaltung Kastelbell-Tschars

und dankte für die ehrenamtliche Tätigkeit. Zu dieser Feier kamen auch einige Heimbewohner des Altersheimes Latsch. Neben Speis und Trank erwartete die Anwesenden ein bunt gemischtes vorweihnachtliches Programm, welches von Monika Kofler moderiert und durch das Lesen und Vortragen von Versen, Gedichten, Geschichten und Erzählungen besinnlich gestaltet wurde. Dazwischen waren von den Grundschulern gesungene Lieder und flotte Stücke von Stefan Schwienbacher auf seiner Ziehharmonika zu hören. Mit passenden Advents- und Weihnachtsliedern sang sich auch eine Singgruppe aus Naturns in die Herzen der Anwesenden.



Die Anwesenden erlebten eine Adventsfeier mit heiter, besinnlichem Programm

Ein erfolgreiches Bildungsjahr

Eine erfreuliche Bilanz konnten die Vorsitzende des Bildungsausschusses Kastelbell-Tschars Kathi Donà und ihre Mitarbeiterinnen im Arbeitsausschuss bei der diesjährigen Jahresversammlung den zahlreichen anwesenden Vereinsvertretern vorlegen.

das Weihnachtskonzert in der Pfarrkirche Marein und die Lichterprozession zum Ansitz Kasten. „Es freut uns, dass unsere Arbeit anerkannt wird und die Leute die Angebote nutzen und mitmachen“, betonte die Vorsitzende beim Rückblick. Zudem würden von ihnen

sion und eventuell ein Adventskonzert sowie weitere Vorträge und Seminare. „Der Bildungsausschuss Kastelbell-Tschars hat sich mittlerweile sehr gut etabliert, betonte Bürgermeister Gustav Tappeiner bei seinen Grußworten. Dem Bildungsausschuss ist auch gelungen, innerhalb der Organisationen und Vereine ein Netzwerk aufzubauen, das bestätigt sich auch durch die Anwesenheit vieler Vertreter bei den Vollversammlungen. „Es wäre mal interessant zu sehen, wie viele Stunden Arbeit vom Bildungsausschuss in den 15 Jahren seines Bestehens für unsere Bevölkerung ehrenamtlich geleistet worden sind“, meinte Gemeindefereferent Johannes Kofler. Sehr viel Arbeit werde im Hintergrund geleistet und von den meisten Bürgern gar nicht wahrgenommen. Einige Angebote seien einfach super, z. B. dass man vor Ort einen Englischkurs besuchen kann.

Ludwig Fabi vom Bezirksservice für Weiterbildung hob die Bedeutung und Leistungen der Bildungsausschüsse im Kultur- und Bildungsbereich hervor. Anerkennende Worte richteten die Redner auch an den Chronisten Robert Kaserer. Angeregt wurde, dass man durch passende Aktivitäten den Ausbruch des 1. Weltkrieges vor 100 Jahren in Erinnerung rufen sollte.



Anschneiden der „Geburtstagsstorte“, v.l.: Robert Kaserer, Karin Fissneider, Monika Gitterle, Anne Maria Platzgummer, Ludwig Fabi (verdeckt), Karin Telfser, Kathi Donà, Bernadette Tapfer, Johannes Kofler und Emilie Tappeiner

Im Jahr 2013 drehte sich Vieles um das Thema Gesundheit und Wohlfühlen. Seit Anfang 2012 fanden im Rahmen des Projekts „einfach xund“ zahlreiche, überwiegend gut besuchte Vorträge, Kurse und Veranstaltungen statt. Im Mittelpunkt standen dabei die Ernährung, Bewegung, Entspannung und die Förderung einer positiven Lebenseinstellung.

Bei der durchaus gelungenen Abschlussveranstaltung, am 17. November im Josef-Maschler-Haus erläuterte der Sternekoch Jörg Trafoier die Vorzüge der regionalen Küche bzw. der regionalen Produkte. Neben dem Projekt „Weihnacht im Dorf“ setzte der Arbeitsausschuss auch im Bereich Bildung und Kultur besondere Akzente. Das Spektrum reichte von den Englischkursen, über Filmabende, Lesungen bis hin zu diversen Kursen. Nicht zu vergessen sind das Almsingen auf Marzon, das Konzert im Josef-Maschler-Haus oder

immer wieder Vorschläge und Wünsche an den Bildungsausschuss herangetragen. Nach zwei Jahren intensiver Arbeit sei für 2014 kein Projekt geplant. Nichtsdestotrotz stehen im Jahresprogramm 2014 viele Angebote zur Auswahl. Geplant sind Englischkurse, eine Gesundheitsgymnastik, ein Fotokurs im März, ein Muttertagskonzert, eine Kulturfahrt, ein Vortrag zum Thema „Rheuma“, Weihnachtslesungen für Kinder und Erwachsene, eine Lichterprozes-



Die Geburtstagsstorte

Neuer Amtstierarzt

Mit Jahresbeginn hat Dr. Christian Schwarz anstelle von Dr. Patrizia Salvo den tierärztlichen Dienst in der Gemeinde Kastelbell-Tschars übernommen. Zu erreichen ist der neue Amtstierarzt unter der Handynummer 340 3350362 oder über die Zentrale in Meran unter der Rufnummer 0473 222236.

Sprechzeiten: (ab 1. März 2014)

Mittwochs, von 9.30 bis 10.30 Uhr, im Rathaus von Kastelbell

Bücher zur CHRIS-Studie

Die Untersuchungen zur CHRIS-Studie in unserer Gemeinde laufen langsam an. Die EURAC hat dazu Informationsmaterial und interessante Sachbücher zur Verfügung gestellt. Die Bücher können ab jetzt in unseren Bibliotheken ausgeliehen werden.

Öffnungszeiten:

Tschars: Dienstag und Donnerstag: 16.00 bis 18.00 Uhr
Freitag: 17.00 bis 19.00 Uhr

Kastelbell: Dienstag: 15.00 bis 17.30 Uhr
Donnerstag: 14.30 bis 17.00 Uhr
Freitag: 9.00 bis 10.00 Uhr
und 19.00 bis 20.00 Uhr



Lesen lernen heißt leben lernen, lesen ist somit sehr wichtig für die Zukunft der Kinder

Die Freude am Lesen fördern - Lesefit durch den Sommer

Die Freude am Lesen wird den Kindern schon in den ersten Jahren mitgegeben. Um dies zu fördern, lassen sich die Mitarbeiterinnen unserer Bibliotheken immer wieder etwas einfallen: Vorigen Sommer wurden Mädchen und Buben eingeladen, am Sommerwettbewerb „Lesefit“ teilzunehmen.

Insgesamt 25 Schulkinder haben sich daran beteiligt: Über jedes gelesene Buch durften sie kurz berichten und etwas dazu zeichnen.

Im Herbst wurde dann die Aktion mit einem Filmnachmittag abgeschlossen. Jedes Kind wurde mit einem kleinen Geschenk belohnt.

Ein großes, ekliges Ärgernis

Wenn man auf bestimmten Wegen dahinspaziert und den Blick, ohne auf den Boden zu schauen, zielloos umherwandern lässt, kann man ganz schnell in eine der vielen ekligen Hinterlassenschaften von Hunden tappen. Durch die Verantwortungslosigkeit oder Gedankenlosigkeit ihrer Besitzer laufen die Vierbeiner oft unbeaufsichtigt herum und verrichten dort ihr Geschäft, wo unter anderem Kinder und Bürger ihres Weges gehen möchten. Diese Verunreinigungen sind auf vielen Wegen in unserer Gemeinde anzutreffen, z. B. Bruggweg, Spineidweg, Winkelweg. Besonders schlimm ist die Situation auf den Geh- und Radwegen zwischen Kastelbell und Galsaun sowie auf dem neuen Abschnitt in Tschars. Und das, obwohl es auf diesen Strecken und einigen Wegen Hundeto-

iletten gibt. Es wäre sicher falsch, alle Hundehalter pauschal zu verurteilen. Einige nutzen diese Abfallbehälter bereits regelmäßig zur Entsorgung der Hinterlassenschaften ihres vierbeinigen Freundes, manche scheuen sich aber leider nicht darum. Dementsprechend häufen sich letzthin wieder die Klagen über Verschmutzungen durch Hundekot.

Die Gemeindeverwaltung Kastelbell-Tschars weist darauf hin, dass der Halter oder Führer eines Hundes dafür zu sorgen hat, dass dieser seine Notdurft nicht auf Gehwegen, in Grünanlagen, auf Grünflächen oder sonstigen öffentlichen Flächen verrichtet. Dennoch dort abgelegter Hundekot ist unverzüglich zu entfernen. Nehmen Sie Rücksicht auf Ihre Mitbürger und auf die Umwelt! Mit Hundekot verdreckte Spazierwege und

dergleichen sind keine gute Visitenkarte für unsere Gemeinde.



Wirklich kein schöner Anblick und leider zuhauf anzutreffen!

Pfarrgemeinde Tschars

Am 1. Adventssonntag, dem 1. Dezember 13, wurden im Rahmen einer Wortgottesdienstfeier, gestaltet von unserem Messner Vinzenz Alber, vier Ministrantinnen und ein Ministrant offiziell in unserer Gruppe aufgenommen. Es sind dies: Leonie Ausserer, Anna Gurschler, Lisa Kofler, Janina Müller und Lukas Lösch.

Nach dem feierlichen Einzug in die Kirche und der Wortgottesdienstfeier wurden fünf Ministranten nach sechs Dienstjahren verabschiedet: Elias Fischer, Matthias Gabl, Philipp Hauser, Felix Stocker und Thomas Brunner.

Als Dank für ihren fleißigen und gewissenhaften Dienst am Altar erhielten sie eine Urkunde und ein persönliches Geschenk vom Pfarrgemeinderat.

Allen unseren Ministrantinnen und Ministranten wünschen wir weiterhin viel Freude beim Ministrieren. „Vergelt's Gott für euren Einsatz, eure Energie und eure Freizeit, die ihr aufbringt, um diesen Weg gemeinsam mit uns zu gehen!“

*Eure Ministrantenleiterin
Anna Maria Schwarz*



Die Ministrantinnen und Ministranten der Pfarre Tschars mit den Betreuerinnen und Mitgliedern des Pfarrgemeinderates

Mitteilung der Pfarrei Tschars

Die Pfarrei zum Hl. Martin - Tschars gibt bekannt, dass mit Ende Februar/Anfang März 2014 die Aktion „Sammlung für die Sanierung der Kirchenheizung und Erneuerung der Beleuchtungsanlage in der Pfarrkirche Tschars“ gestartet wird. Vertreter des Pfarrgemeinderates Tschars werden in dieser Zeit die einzelnen Haushalte in den Fraktionen Tschars, Galsaun, Trumsberg, Tomberg und Juval besuchen und dabei um eine Spende bitten.

Weihnachtsaktion

An einigen Montagen im November und Dezember trafen wir uns im Chorraum Kastelbell, um für die aller kleinsten, neu geborenen Babys in unserem Land Patscheln und Kappeln zu stricken.

Nach mehreren Treffen und ein bisschen Heimarbeit waren wir zufrieden und konnten einen Karton voller Strickereien füllen. 30 Paar Patschellen und mehrere Kappeln konnten wir der Krankenschwester Maria-Theresia für die Neugeborenenstation im Krankenhaus Meran übergeben. Mit großer Freude schmückt sich auch das Neujahrsbaby 2014 von Meran mit von uns gestrickten Kappeln und Patscheln.

Ein großer Dank an unsere fleißigen Frauen, die immer bereit sind, die Stricknadeln zu schwingen, und sich

die Zeit nehmen und bei unseren Aktionen mithelfen. Herzlichen Dank von

der Katholischen Frauenbewegung Kastelbell.



Patscheln und Kappeln für die Neugeborenen unseres Landes

Jahresrückblick der FF Tschars

Am Samstag, dem 18. Januar 2014, fand im Josef-Maschler-Haus die Jahreshauptversammlung 2013 der Freiwilligen Feuerwehr Tschars statt.

Neben den aktiven Wehrmännern konnte Kommandant Florian Semenzato auch die Wehrmänner außer Dienst sowie zahlreiche Ehrengäste begrüßen. Das Jahr 2013 war wiederum geprägt von einer Vielzahl an Tätigkeiten unserer Wehr, seien es Einsätze, Übungen oder sonstige Veranstaltungen. Was die Einsätze betrifft, war das abgelaufene Jahr ein ruhiges. Insgesamt musste die Tscharser Feuerwehr im Vorjahr 26-mal ausrücken, wobei es sich in 23 Fällen um technische Nothilfe und um drei Brandeinsätze handelte.

Erwähnenswert sind die Einsätze bei einem Lkw-Unfall sowie einem Verkehrsunfall auf der Staatsstraße, einem Kaminbrand in Tomberg und einem Traktorunfall im Garlweg.

Um für die unterschiedlichen Einsätze gewappnet zu sein, muss man auch die Ausbildung entsprechend anpassen. Letztthin sei man von den Hauptübungen vermehrt auf die Gruppenübungen übergegangen, da es sich in kleineren Gruppen besser und gezielter arbeiten lasse. Eine große Bedeutung wurde auch den Gemeinschaftsübungen beimessen.



Ehrungen, v.l.: Kommandant-Stv. Rainer Lanbacher, Bürgermeister-Stv. Rita Gstrein Kaserer, Daniel Kaserer, Stefan Gitterle, Kommandant Florian Semenzato, Achim Wielander, Simon Platzgummer, Bezirksfeuerwehrinspektor Johann Telser

Zehn Wehrleute nahmen zudem an verschiedenen Lehrgängen an der Landesfeuerwehrschule in Vilpian teil.

Der Kommandant bedankte sich bei allen Wehrmännern. 2013 wurde wieder einiges geleistet und darauf kann man stolz sein.

Der Mannschaftsstand konnte um drei aktive Mitglieder aufgestockt werden und umfasst nun 41 Mann. Leider trat

ein aktives Mitglied aus der Wehr aus; ein Wehrmann trat vom aktiven in den passiven Dienst über. Sieben Jugendliche aus Tschars sind außerdem Mitglieder bei der Feuerwehrjugendgruppe Kastelbell.

Die Bürgermeisterstellvertreterin Rita Gstrein Kaserer sprach der Wehr ein Kompliment für die umfangreiche Tätigkeit aus und hob die gute Zusammenarbeit der drei Feuerwehren auf Gemeindeebene hervor. Weitere Grußworte überbrachten auch der Bezirksfeuerwehrpräsident Franz Tappeiner sowie der Bezirksfeuerwehrinspektor Johann Telser.

Ehrungen:

Auch in diesem Jahr wurden Mitglieder für ihren Einsatz bei der Feuerwehr Tschars geehrt. Stefan Gitterle, Daniel Kaserer, Simon Platzgummer, Florian Semenzato und Achim Wielander erhielten das Verdienstkreuz in Bronze für 15 Jahre aktiven Dienst.

Angelobung:

Die Probewehrmänner Daniel Alber und Hubert Stieger wurden vereidigt und somit in den aktiven Dienst aufgenommen.



Angelobung, v.l.: Bürgermeister-Stv. Rita Gstrein Kaserer, Kommandant-Stv. Rainer Lanbacher, Hubert Stieger, Daniel Alber, Kommandant Florian Semenzato

Viel Lob für Kastelbeller Feuerwehr

Das Jahr 2013 wird der Kastelbeller Feuerwehr als ein durchschnittliches Jahr mit kleineren Einsätzen in Erinnerung bleiben. Die Wehr rückte zu drei Brandeinsätzen, zehn technischen Hilfeleistungen (darunter viermal bei Steinschlägen am Sonnenberg) und zwei Bootsgruppeneinsätzen aus, berichtete Schriftführer Martin Pircher anlässlich der 123. Jahreshauptversammlung. Kommandant Lorenz Tappeiner und sein Stellvertreter Bernd Kofler zeigten anhand einer Power-Point-Präsentation anschaulich und detailliert die einzelnen Leistungen, Aktionen und Veranstaltungen auf. Insgesamt 18 Aktive nahmen an 29 verschiedenen Schulungen und Fortbildungskursen an der Landesfeuerwehrschule in Vilpian teil. Hinzu kamen noch Ausbildungslehrgänge, Kurse und Seminare auf Bezirksebene. Eine Atemschutztruppe mit drei Mann beteiligte sich am Bewerb zum Erhalt des Atemschutzabzeichens. 38 Übungen verschiedenster Art vervollständigten das Ausbildungsprogramm. Die Kastelbeller Wehr zählte am Jahresende 56 aktive Mitglieder, 12 Mitglieder außer Dienst und 16 Jugendfeuerwehrmitglieder, ein Ehrenmitglied, 15 Veteranen, zehn Patinnen und einen Paten. Dominik Ratschiller wurde bei dieser Versammlung als Probewehrmann aufgenommen. Lukas Kiem und Philipp Platzgummer gelobten „die freiwillig übernommenen Pflichten pünktlich und gewissenhaft zu erfüllen“ und traten somit in den aktiven Dienst ein. Lobende Worte gab es für die Wettkampf-



V.l.: Lorenz Tappeiner, Walter Moschen, Philipp Platzgummer, Lukas Kiem, Bernd Kofler, Bürgermeister Gustav Tappeiner und BFP Franz Tappeiner

gruppe, die mit einem lachenden und einem weinenden Auge von der Feuerwehrolympiade in Mühlhausen zurückkehrte. Gold blieb ihr zwar verwehrt, doch auch für die Silbermedaille ernteten die Olympioniken viel Applaus und Anerkennung. In dieser Gruppe stecke noch viel Potenzial, meinte Bezirksfeuerwehrpräsident Tappeiner, es sei deshalb richtig, weiterzumachen und neue Ziele anzupeilen.

Auch die Jugendfeuerwehr hatte 2013 einen prall gefüllten Kalender. Neben der allgemeinen Jugendarbeit sind besonders die imponierenden Erfolge beim Vorarlberger Jugendleistungsbeerb und beim Wissenstest in Glurns als Highlight zu sehen. Alexander Ladurner wurde als neues Mitglied vorgestellt. In der Jugendgruppe Kastelbell wirken auch Jugendliche aus Galsaun und Tschars mit, sie ist somit ein Reservoir für alle drei Wehren auf Gemeindeebene.

Bürgermeister Gustav Tappeiner dankte der Wehr für die ständige Einsatzbereitschaft und die geleisteten Einsätze. „Es ist beruhigend zu wissen, dass

es Menschen gibt, die in Notfällen da sind.“ Bezirksfeuerwehrpräsident Franz Tappeiner nahm zu feuerwehrspezifischen Themen Stellung. Er würdigte auch die Leistungen der Bewerbungsgruppe sowie die gute Jugendarbeit. Den lobenden Worten schloss sich auch Bezirksjugendreferent Harald Prenner an: „Ihr seid die fleißigste Jugendgruppe im gesamten Bezirk, ihr habt sechs Bewerbe mitgemacht. Ein großer Dank gebührt den Jugendbetreuern“, betonte er. Grußworte sprachen außerdem Abschnittsinspektor Walter Moschen, sowie die Vertreter der Nachbarswehren, Georg Tappeiner aus Galsaun und Florian Semenzato aus Tschars, Edmund Gurschler vom Rettungsverein Weißes Kreuz und Hannes Gamper von der Bergrettungsstelle Latsch. Besondere Erwähnung fand die gute Zusammenarbeit zwischen den Feuerwehren und den verschiedenen Rettungsorganisationen. Mit einem Dank an die Wehrmänner und dem Leitspruch „Gott zur Ehr, dem nächsten zur Wehr“ schloss Kommandant Lorenz Tappeiner diese Jahreshauptversammlung.

Frauen-Preiskarten in Galsaun

Einen angenehmen Karterlenachmittag verbrachten auch heuer wieder viele Frauen im Mehrzwecksaal in Galsaun, als sie sich zum Frauenpreiskarten trafen. Die Mitarbeiterinnen der beiden Bibliotheken hatten alles gut organisiert und mit Hilfe von Cilli und Toni wurde der Nachmittag ein voller Erfolg.

Siegerinnen im Watten waren: Erna Kaserer und Anna Mair; beim Jassen siegten Theresia Plank und Monika Kaserer. Gestärkt mit einer guten Gulaschsuppe von Ferdy und einem Stück Kuchen gingen am Abend alle heiter und wohlgelaunt nach Hause. Wir bedanken uns hiermit recht herzlich bei den Sponsoren für die vielen schönen Preise.



Die Siegerinnen mit den Körben, v.l.: Kaserer Erna-Mair Anna, Kaserer Monika und Plank Theresia. Cilli, Toni, Kathi, Gertrud, Sabine, Herta

SEITE DER JUGEND

LAN-Fete im Jugendhaus Tschars

Am 27. Dezember wurde im Jugendhaus Tschars gezockt was das Zeug hielt. Nachdem am Nachmittag Computer montiert, Kabel verlegt und Monitore aufgestellt wurden, ging es dann ab 19:00 Uhr so richtig los. Insgesamt 16 Jugendliche „kämpften“ auf 2 Etagen gegeneinander und zockten, bis Computer heiß anliefen und Maustasten kaputt gingen.

Um 6 Uhr morgens ergaben sich die ersten erschöpften Jugendlichen und warfen sich auf die Couch um sich auszuruhen. Bis um 8 Uhr morgens gaben auch die größten eingefleischten Zocker auf und trotteten müde und glücklich nach Hause.

Erfolgreiches Winterlager des JuZe „All In“

Vom 2. bis 4. Jänner fand das Winterlager des Jugendzentrums „All In“ Kastelbell Tschars in Schnals statt. Es wurde gekocht, gelacht, Film gesehen, gesnowboardet, relaxt und wenig geschlafen!

Am ersten Tag, am Donnerstag, 2. Jänner wurde erstmals der Schlafplatz im Jugendtreff in Unser Frau eingerichtet. Anschließend kochten die Jugendlichen zusammen und ließen den ersten Tag mit einem gemütlichen Filmabend ausklingen. Am Freitag, 3. Jänner



starteten die Jugendlichen dann zum Snowboarden auf den Schnalser Gletscher. Herrlichster Sonnenschein machte den Wintertag perfekt. Nach einer Nacht mit wenig Schlaf und einem Tag mit viel Action, kamen Sauna und Pool auf der knapp 3.000m gelegenen Schutzhütte „Schöne Aussicht“ gerade recht. Zum Abschluss des zweiten Tages, gab es noch ein 4-Gänge Menü Abendmenü und anschließend krochen die Jugendlichen in die Betten im Schlafraum. Entspannt aber übermüdet traten die Teilnehmer am Samstag, 4. Jänner die Heimreise an.



März Programm

Im März stehen folgende Highlights auf dem Programm: Calcetto Turnier, Taschen Workshop (auch für NeueinsteigerInnen), Filmnacht und Fußballnachmittag!

Calcetto Qualifikation im Jugendhaus Tschars am 6. März 2014

Jährlich finden Südtirol weit Calcetto Cups und Meisterschaften statt. Auch heuer wieder organisiert das N.E.T.Z (Netzwerk der Jugendtreffs und -Zentren Südtirols) eine Bezirks- und Landesmeisterschaft. Um bei der Bezirksmeisterschaft dabei sein zu dürfen, gibt es in jedem Jugendtreff eine kleine Vorausscheidung. Es gibt 4 Kategorien in denen angetreten werden kann: Buben 1999 und jünger; Mädchen 1999 und jünger; Buben 1994-1999; Mädchen 1994-1999.

Die Qualifikation des Jugendtreffs „All In“ Kastelbell Tschars findet am 6. März ab 15:00 Uhr im Jugendhaus Tschars statt. Damit du für das JuZe „All In“ an den Start gehen kannst, musst du dich lediglich im Jugendtreff als Mitglied registrieren lassen und drauf los kicken: die besten Spieler kommen in die Bezirksmeisterschaft. Gespielt wird in 2er Teams und in den jeweiligen Kategorien können die Teams gegeneinander antreten.

Interessiert? Dann komm vorbei!!!

Gitschen Workshop "Recycl Taschen"

Am Freitag, 7. März findet im Jugendhaus Tschars der dritte Block des Taschenworkshops "Recycl Taschen selber gmocht" statt. Aus einer alten Luftmatratze wird eine ganz besondere und vor allem einzigartige Tasche gemacht. Neben den "alten Hasen" sind natürlich Neulinge gerne willkommen!

Vollversammlung des JuZe "All In"

Am 26. März 2014 findet um 19:00 Uhr die diesjährige Vollversammlung des JuZe Kastelbell Tschars im Jugendhaus Tschars statt. Nach einem kleinen Jahresrückblick und einer Tätigkeitsvorschau 2014, stehen neben Allfälligem auch eine kleine Bildershow an. Anschließend lädt das JuZe „All In“ zu einem kleinen Umtrunk und gemütlichen Beisammensein ein. Eingeladen sind alle Eltern und Jugendliche, die Mitglieder des Jugendtreffs sowie alle Interessierten. Auf ein zahlreiches Kommen freut sich Magdalena, der Vorstand des Jugendtreffs und natürlich das gesamte „All In“.

Gardalandfahrt am Samstag, 5. April 2014

Wenn es draußen wieder wärmer wird, dann wirds Zeit wieder Aktion zu erleben. Hast du Lust mit den Achterbahnen Loopings zu drehen, einen 4D Film anzusehen, einen Fall aus 40m Höhe zu absolvieren oder einfach nur Spaß zu haben? Dann komm ins JuZe „All In“ und melde dich an, denn am Samstag, 5. April, fahren wir ins Gardaland. Anmeldungen und weitere Informationen, sowie das Anmeldeformular gibt es im JuZe oder auf der Facebookseite des Jugendtreffs!!

Weitere Infos...

Bei Magdalena, Tel. 327 9225285 (Mittwoch - Samstag) - jugendtreff.kastelbell.tschars@bb44.it
Facebook Gruppe „Jugendtreff All In Kastelbell-Tschars“

Aus der Grundschule Kastelbell

In den Weihnachtsferien 2013/14 hat es sehr viel geschneit. Da wir frei hatten, konnten wir viel Zeit im Schnee verbringen. Da hatten wir eine tolle Idee. Anstatt einen Schneemann zu bauen, hab ich mich zur Verfügung gestellt aus mir einen Schneemann zu machen. Ich wurde bis zu den Schultern mit Schnee bedeckt. In den ersten paar Minuten war es noch ganz angenehm. Doch schon bald begannen meine Hände trotz der Handschuhe zu



Anna Kaserer als „lebendiger“ Schneemann

frieren. Nachdem ein Foto geschossen worden war, begann ich mich zu befreien. Das war gar nicht so einfach, denn der Schnee war schon ein bisschen gefroren. Richtige Schwierigkeiten bekam ich dann bei den Füßen, denn die standen am längsten unter dem Schnee. Doch mit sehr viel Mühe schaffte ich es dann doch noch. Als ich endlich frei war, lief ich ins warme Haus, um mich aufzuwärmen. Wir hatten riesengroßen Spaß!

Anna Kaserer

Zweite Schulfeier der Grundschule

Vor kurzem hat in der Grundschule Kastelbell die zweite Schulfeier stattgefunden. Die jeweiligen Klassen haben dabei wiederum vorgestellt, was sie in letzter Zeit gelernt haben. Wir, die 5. Klasse, haben dieses Jahr die Aufgabe die Schulfeiern zu moderieren. Jedes Mal dürfen zwei

andere Kinder der 5. Klasse die jeweilige Schulfeier moderieren. Uns macht das sehr viel Spaß. Es ist immer wieder unterhaltsam zu sehen und zu hören, was die anderen Klassen alles lernen. Manche Klassen spielen zu ihrem Thema ein kleines Theater vor. Andere wiederum gestalten Plakate dazu oder

erklären ihr Thema so, dass es andere Schüler auch verstehen. Auch bei unserer zweiten Schulfeier haben wir wieder viel dazugelernt! Vielen Dank allen mitwirkenden Schülern und helfenden Lehrpersonen! Wir freuen uns auf die nächste Schulfeier!

Julia Mitterer

VKE mit neuer Führung

Seit der Gründung im Jahre 2007 stand Renate Unterweger an der Spitze des VKE Kastelbell-Tschars. Bei den jüngsten Neuwahlen stellte sie sich nicht mehr zur Verfügung. „Es ist ein ganz normaler Wechsel“, stellt Unterweger dem „Einblick“ gegenüber klar. Mütter mit etwas größeren Kindern haben einfach andere Interessen als jene von Kleinkindern. Deshalb sei es angebracht, dass Jüngere die Sektion weiterführen. Sehr gefreut habe sie sich in diesen sieben Jahren über das Zusammenwachsen innerhalb der Gemeinde. Mit ihr stellten sich auch Christin Moser und Silke Pinggera nicht mehr der Wahl. Zu den wichtigsten Aktionen und Tätigkeiten im Jahr 2013 zählte der VKE-Kinderfasching am „Unsinnigen“, der dritte Flohmarkt und das jährliche Kinderfest am 25. April in Galsaun. Aufgrund der geringen Besucherzahlen wird das Kinderfest vorerst ausgesetzt, stattdessen ist in Zusam-

menarbeit mit den Grundschulen ein Bewegungstag mit dem Spielbus geplant. Zudem setzte sich der VKE gemeinsam mit anderen Organisationen und Gruppierungen für die Errichtung einer Naherholungszone in Schlums ein. Sehr guten Zuspruch findet die Spielgruppe Max & Moritz, bei der sich jede Woche rund 20 Kleinkinder und deren Mütter treffen. Auch für 2014 hat sich die Sektion einiges vorgenommen. Neben der Realisierung der Naherholungszone, soll der Martinsumzug in Tschars wieder neu belebt werden. Auf dem Programm stehen auch der Kinderfasching, die Kinderbetreuung beim Feuerwehrfest und verschiedene Kurse. Die bei der Vollversammlung anwesende Vizebürgermeisterin Rita Gstrein Kaserer und Gemeindereferent Reinhard Verdross zeigten sich sehr erstaunt über die vielfältigen Aktivitäten des VKE Kastelbell-Tschars. Das alle sei sehr erfreulich und lobenswert. Anerkennende

Worte sprachen auch Annamaria Corradi vom VKE Hauptausschuss und Christian Esposito vom Spielbusteam. Bei der konstituierenden Sitzung des neuen Ausschusses am 7. Februar wurde Karin Weitlaner zur neuen Sektionsleiterin gewählt. Birgit Gstrein ist Kassierin und Elisabeth Ilmer Schriftführerin.



Der neue Ausschuss - stehend: Melanie Kaserer, die neue Sektionsleiterin Karin Weitlaner, Elisabeth Ilmer, Birgit Gstrein, Elisabeth Pohl - vorne: Sonja Wenger, Doris Pohl und Ruth Pixner

Neuer Schützenkönig

Alexander Gufler holte sich mit 148 Ringen die Schützenkette für das Jahr 2013 und löste somit die Schützenkönigin von 2012 Sandra Holz knecht ab. Die Kompanie traf sich

am 12. Jänner 2014 im Schießstand in Schlums zum alljährlichen Kompanieschießen. Mit viel Konzentration und Begeisterung wurde mit dem Sportluftgewehr ins Schwarze gezielt. Haupt-

mann Dietmar Pixner konnte bei der Preisverleihung zahlreiche Kameraden und Gäste begrüßen. Mit 149 Ringen erreichte Ehrenhauptmann Hans Prister den 1. Rang. Die Königswürde bzw. die Königskette blieb ihm jedoch verwehrt, weil man diese innerhalb von fünf Jahren nur einmal erringen kann. Somit wurde der Schütze Alexander Gufler mit dem 2. Platz Schützenkönig. Den 3. Platz erreichte Oberjäger Benjamin Pixner mit 146 Ringen. Bei der Kategorie Gäste konnte wieder Hedi Pixner mit 143 Ringen den 1. Platz verteidigen. Platz zwei holte sich Natascha Santer mit einer besseren Deckserie von 141 Ringen, als die 3.-Platzierte Sabine Pauli, die ebenfalls 141 Ringe erreichte. Nun darf sich der neue Schützenkönig von 2013 Alexander Gufler auf der Schützenkette verewigen und diese ein Jahr lang tragen.

Für die großzügige Hilfsbereitschaft und die Bereitstellung des Schießstandes gilt der Sportschützengilde Kastell ein großes Vergelt's Gott!



V.l.: Oberleutnant Andreas Schatzer, Sandra Holz knecht - Schützenkönigin 2013, Alexander Gufler und Hauptmann Dietmar Pixner

Musik ist die Sprache des Herzens

Ein Konzert der besonderen Art in der Pfarrkirche Marein

Ein eindrucksvolles Adventskonzert durften die Hörerinnen und Hörer im Dezember 2013 in der Pfarrkirche Marein erleben. Im Zuge der Aktion „Weihnacht im Dorf“ lud der Bildungsausschuss die Musikgruppe „Tun Na Kata“ aus Sterzing ein. Die acht Männer und Frauen mit verschiedenen Fähigkeiten zeigten ihr Können und begeisterten die Anwesenden. Sie musizieren seit dem Jahre 1998 unter der Leitung von Jack Alemanno zusammen und werden von drei Profimusikern unterstützt. Ihr Motto lautet „Musik als Erlebnis“ und genauso empfand es auch das Publikum. Mit ihren Perkussioninstrumenten, den indischen Trommeln, den Glockenspielen, gaben sie keltische und traditionelle Weihnachtslieder zum Besten. Den Musikerinnen und Musikern gelang es, mit ihrer Lebensfreude und Begeiste-

rung das Publikum in seinen Bann zu ziehen und eine ganz besondere Atmosphäre hervorzubauern. Der Applaus

am Ende des Konzertes sprach für sich. Die eingesammelte freiwillige Spende wurde der Gruppe überlassen.



Die Musikgruppe „TUN Na Kata“

Jahresrückblick der SBO Tschars

Die Tscharser Bäuerinnen können auf ein reges Tätigkeitsjahr 2013 zurückblicken. Viele ihrer Aktivitäten gehören zu den traditionellen Gepflogenheiten, die zum dörflichen Zusammenleben beitragen. Dazu zählen der Rosenverkauf zugunsten der



Landesbäuerinnenversammlung in Bozen

Südtiroler Krebshilfe am Karsamstag, das Mitwirken bei der Christi-Himmelfahrts- und Fronleichnamsprozession, die Mithilfe bei der Vinschgauer Gebietsweinkost und das Anfertigen des Kräuterbusches zu „Hoch unser Frau“. Für die Wintermonate organisiert der Ausschuss seit mehreren Jahren ein wöchentliches Gesundheitsturnen mit

Andrea Kofler und an zwei Nachmittagen besucht eine Gruppe jährlich die Senioren im Altersheim Latsch. Auch an den verschiedenen Veranstaltungen auf Bezirks- und Landesebene nehmen Vertreterinnen des Ausschusses regelmäßig teil. Besonderen Schwerpunkt legten die Bäuerinnen im vergangenen Jahr auf die Organisation von zwei Kursen: Im Jänner fand zum zweiten Mal ein Computerkurs für Anfänger mit Referent Rag. Roberto Semenzato statt und im Mai organisierte der Ausschuss einen Kochkurs mit Ferdy Rogen. Das Interesse dafür war so groß, dass für 2014 erneut ein Kochkurs geplant ist. Der Winterausflug zum Rodeln und Wandern führte Anfang März 2013 in das Sarntal ins Skigebiet Reinswald.



Krapfen backen fürs Martinifestl

Im November 2013 organisierte der Ausschuss das bereits traditionelle Törggelen beim Vertigner Busch'n in Töll. Die Vorbereitungen für das Erntedank- und Martinifest gehören für die Bäuerinnen jährlich zur arbeitsintensivsten Zeit. Neben dem Anfertigen der Erntedankkrone zielen sie zum zweiten Mal auch die Kirche mit herbstlichen Dekorationen. Die Krapfen für das „Martinifestl“ wurden am Vortag von zahlreichen freiwilligen Frauen gebacken. Dazu wurden ca. 17 kg Teig verarbeitet und mit Kastanien, Mohn und Marmelade gefüllt. Mit dem Kekse- und Glühweinstand nach der Adventsandacht der Grundschule im Rahmen von „Weihnacht im Dorf“ beendete der Ausschuss seine Tätigkeiten im Jahr 2013.

Die Tscharser Bäuerinnen



Besuch der Senioren im Altersheim Latsch

Einwohnerzahl minimal angestiegen

Im Jahr 2013 hat die Einwohnerzahl in der Gemeinde Kastelbell-Tschars ganz leicht zugenommen. Die Bevölkerung ist um vier Bürger angewachsen und erreichte zum 31.12.2013 einen

Stand von 2.384 Personen. Dieser Anstieg ist auf den Geburtenüberschuss zurückzuführen. Den 32 Geburten stehen 14 Todesfälle gegenüber. Der Wanderungssaldo ist mit 72 Abwanderun-

gen und 58 Zuwanderungen hingegen negativ. Die Männer sind in unserer Gemeinde in der Überzahl, 1.222 männlichen Einwohnern stehen 1.162 Frauen gegenüber.

Trauungen 2013

	In der Gemeinde	In einer anderen Gemeinde	Insgesamt
Kirchliche Trauungen	4	3	7
Standesamtliche Trauungen	5	0	5
Insgesamt	9	3	12

Familien und Einwohner in den einzelnen Fraktionen

	Familien	Einwohner
Tschars	342	888
Kastelbell	187	465
Galsaun	154	376
Marein	110	292
Latschinig	44	118
Tomberg	26	81
Freiberg	23	65
Trumsberg	13	52
Juval	13	47
Insgesamt	912	2.384

Sternsingen in Marein/Kastelbell

Am Donnerstag 2. und Freitag 3. Jänner waren in der Pfarre Marein/Kastelbell wieder die Sternsinger mit ihren Begleitern/-innen unterwegs. Sie gingen von Haus zu Haus, um Spenden für weltweite Hilfsprojekte zu sammeln, z.B. für zwei Projekte im Norden Vietnams.

Sie wurden überall mit offenen Herzen aufgenommen und sammelten dabei die stolze Summe von 4.807,20 Euro ein. Dafür sei der ganzen Dorfbevölkerung gedankt.

Ein großes „Vergelt's Gott“ an alle Sternsinger und Begleiter und an alle, die sonst in irgendeiner Form mitgearbeitet haben.

Namentlich möchten wir uns bei den Familien Leopold Mitterer, Jörg Trafoier, Kuppelrain, und Gustav Tappeiner für die Verpflegung der Sternsinger bedanken.

Nochmals „Vergelt's Gott“ an alle und ein gesundes und friedliches Jahr 2014 wünscht das gesamte Team.



Die Sternsinger der Pfarre Marein/Kastelbell mit den Betreuerinnen

Sternsingen in Tschars



Sternsingergruppe, die am 1. Januar ausgesandt wurde, von links: Markus Egger, Jana Ausserer, Florian Egger, Christian Unterweger

Hinterer Reihe von links: Markus Egger, Philip Hauser, Florian Egger, Christian Unterweger, Jonas Lösch, Hannah Stricker

vordere Reihe von links: Anna Marsoner, Valentina Breitenberger, Eva und Klara Knapp, Laura Fischer, Lena Stocker

es fehlen: David Gurschler und die Sternsingergruppe Galsau

Am 2. und 3. Januar 2014 waren in Tschars, Galsau und in den Bergfraktionen Tomberg, Trumtsberg und Juval wieder viele fleißige Sternsinger/-innen unterwegs. Heuer wurde für verschiedene Projekte im Norden Vietnams gesammelt. Die Bevölkerung, besonders Kinder und Jugendliche, leiden noch heute an den Folgen des Vietnamkrieges vor 40 Jahren.

Mit den Spendengeldern werden Blinden- und Sozialzentren gebaut und saniert. In unserer Pfarrei wurde die stolze Summe von 5.610,00 Euro gesammelt. Wird danken auf diesem Weg allen Sternsingerinnen und Sternsängern, den Begleitpersonen, den fleißigen Köchinnen und Köchen und allen, die am Sternsingerprojekt in irgendeiner Weise beteiligt waren. Ein herzliches „Vergelt's Gott“ an die Bevölkerung für die freundliche Aufnahme und die großzügigen Spenden.

Termine & Veranstaltungen (vom 26. Februar bis 20. April) *

Bildungsausschuss Kastelbell-Tschars

*Diese Veranstaltungen wurden uns von den Vereinen mitgeteilt

MÄRZ 2014				
Datum	Beginn	Beschreibung	Ort/Raum	Veranstalter
05. Mi.	14.30 Uhr	Kaffeerunde	Seniorenstube	Sen.-K
13. Do.	13.00 Uhr	Brotbacken am Winklhof und Besichtigung der Dorfsennerei Prad	Prad	SBO-K
	19.30 Uhr	Fotokurs mit Julia Lesina Debiasi, weitere Termine: 14. und 15. März		BA
15. Sa.	19.00 Uhr	Frühjahrskonzert	J-Maschler Haus	MK-T
19. Mi.	14.30 Uhr	Jahreshauptversammlung, Geburtstagsfeier und Vortrag: „Heilige Orte - Quellen der Kraft“ mit Dr. Hans Griebmair	Saal Galsaun	Sen.-K
23. So.		Juvaler Frühling	Juval	TV K-T
März/April Bastel- oder Kochkurs				SBO-G

APRIL 2014				
Datum	Beginn	Beschreibung	Ort/Raum	Veranstalter
02. Mi.	14.30 Uhr	Kaffeerunde	Seniorenstube	Sen.-K
12. Sa.	11.00 Uhr	Kuppelbewerb mit anschließendem Zeltfest	Schlums	FF-K
	17.00 Uhr	Eröffnung der Frühjahrsausstellung „Esther Stocker“	Schloss Kastelbell	Kuratorium
13. So.		Frühjahrsausstellung Esther Stocker vom 13. 04. bis 09. 06. 2014 - Öffnungszeiten: Di.- Sa.: 14.00 - 18.00 Uhr, sonn- und feiertags: 11.00 - 18.00 Uhr	Schloss Kastelbell	Kuratorium
16. Mi.	14.30 Uhr	Osterfeier mit Osternestchen und Geburtstagsfeier	Seniorenstube	Sen.-K
20. So.	08.45 Uhr	Rosenverkauf zu Gunsten der Krebshilfe	Kirchplatz Marein	SBO-K
	10.15 Uhr	Nach der Hl. Messe: Rosenverkauf zu Gunsten der Krebshilfe	Tschars	SBO-T
	11.00 Uhr	Konzert auf dem Dorfplatz		MK-T

Apothekenkalender

Vom 2. März bis 13. April 2014

Datum	Diensthabende Apotheke
02. März	Schlanders, Schnals und Graun
09. März	Latsch und Mals
16. März	Kastelbell und Schluderns
23. März	Naturns und Prad
30. März	Rabland und Laas
06. April	Schlanders, Schnals und Graun
13. April	Latsch und Mals

Ärztlicher Wochenend- und Feiertagsdienst

Vom 2. bis zum 30. März 2014

(Jeweils von Samstag, 8.00 Uhr, bis Montag, 8.00 Uhr)

Datum	Diensthabender Arzt/Ärztin	Telefon
02. März	Dr. Paul Rechenmacher	340 6758458
09. März	Dr. Blaas Ingemar	328 1740966
16. März	Dr. Sonja Rainer	366 3930514
23. März	Dr. Mariella Molaro	349 4910259
30. März	Dr. Donà Erich	335 5438010 0473 624049



6. VKE Kinderfasching



unter dem Motto:

„Wir feiern ohne Kracher und Schaum!!!“

Wann: am Unsinnigen, den 27.02.2014

von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr

mit Musik, Krapfen, Saft und Spaß

Wo: im Gemeinschaftsraum Galsaun

Auf Euer kommen freut sich der

VKE-Ausschuss Kastelbell-Tschars



Primelverkauf

zugunsten der
Südtiroler
Krebsforschung

Sonntag, den 9. März 2014

vor und nach dem Gottesdienst

Ort: Kirchplatz Marein und Dorfplatz Tschars

SVP Frauenausschuss Kastelbell-Tschars

**Ich vertraue dem,
bei dem ich ein Leben
lang gut beraten bin.**

Die Raiffeisenkasse begleitet mich bei allen wichtigen Entscheidungen, wie z.B. bei der Familiengründung, beim Wohnungskauf oder beim Pensionseintritt. Sie berät mich verantwortungsvoll und bietet mir die passende Lösung. Die Bank meines Vertrauens.

www.raiffeisen.it



Raiffeisen Meine Bank